

EVG trauert um Wolfgang Joosten

Die EVG hat eine große Persönlichkeit verloren: Wolfgang Joosten ist am Wochenende plötzlich und unerwartet verstorben - nur wenige Wochen vor seinem 75. Geburtstag. Im Gesamtbetriebsrat von DB Fernverkehr und in der Fachgruppe Lokfahrdienst hat Wolfgang die Themen der Lokführer:innen in unserer Gewerkschaft vorangetrieben.



Aber auch weit über unsere Gewerkschaft hinaus hat er sich für die Interessen der Beschäftigten eingesetzt. Wolfgang Joosten ist der Vater des europäischen Lokführerscheins und Mitautor der europäischen Richtlinie für Arbeitszeit beim interoperablen grenzüberschreitenden Verkehr (Schiene).

Die Zentrale Fachgruppe Lokfahrdienst hat Wolfgang noch im vergangenen Jahr für seine Verdienste für die EVG und die Lokführer:innen ausgezeichnet. „Von seiner ruhigen und bedachten Herangehensweise haben wir viel gelernt“, sagt der Sprecher der Fachgruppe, Karsten Ulrichs. „Eine große Persönlichkeit ist von uns gegangen, deren Verlust wir erst in Zukunft erkennen werden.“

Auch im Ruhestand blieb Wolfgang ein engagierter Gewerkschafter. In Dortmund leitete er über Jahre hinweg die Seniorenarbeit des Ortsverbandes, wobei ihm das Projekt „Junge Alte“ stets besonders wichtig war. Mehrere Jahre gehörte er auch der Bundessenorenleitung an.

Die EVG wird Wolfgang Joosten ein ehrendes Angedenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.